

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 4 (1899-1900)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Falle der Not. Nebenbei führt uns das Werkchen in sinniger Weise ein in das vielgestaltige Leben der Natur, gibt interessante Rückblicke auf die Ansichten früherer Zeiten und lehrt uns so manches Pflänzchen schätzen, an dem wir bisher tausendmal achtlos vorübergegangen sind. Eine Sammlung wirklich heilkräftiger Kräuter ist ein grosser Trost für eine Familie, die von Krankheit heimgesucht wird, besonders an Orten, wo ein Arzt nur mit grossem Zeit- und Kostenaufwand zu haben ist, und in Umständen, wo auch der Geldbeutel an „galoppierender Schwindsucht“ leidet. In den Heilpflanzen steckt meist rasche, sichere Hilfe, die noch dazu nichts kostet. Umsomehr möchte ich das Werkchen, das mir ein liebes Stück meiner kleinen Büchersammlung geworden ist, empfehlen, als es bei wirklich hübscher Ausstattung gebunden ja bloss 1 Mk. 50 Pf. kostet.

BRIEKFÄSTEN.

Wegen Verleitung möglicherweise „knospender“ Mitarbeiter zu Lehrerinnenzeitungsfeindlichem beschaulichem Sitzen auf Bänklein vor Haustüren, und ähnlicher Allotria, verfällt die humoreskenverübende Jungfrau *Arier* dem Redaktions-Strafkodex.

Sie wird infolge dessen dazu verknurrt, alle, aber auch alle, in diesem Jahrgang unbeantwortet gebliebenen Fragen in kürzester Frist und mustergültigerweise zu beantworten. — Da die Verknurte ausserdem der Redaktion durch den „Aufruf zur Gründung einer Liga“ ein Recht „gemaust“ hat, sitemalen es doch dieser vor allem zusteht „Zusammenrottungen“ zu veranlassen (von der Kühnheit an der altehrwürdigen Briefkasten-Freiheit rütteln zu wollen, nur gar nicht zu reden), muss die Strafe noch verschärft werden. Die Sünderin hat daher auch noch in abgemessenen Zwischenräumen in allen sonstigen Compartiments unseres Blattes aufzutreten und gelegentlich den Papierkorb mit „bereits“ neuem Papier zu versorgen. Unterzieht sich dieselbe ohne Mucksen dieser väterlich milden Strafe, so bleibt ihr ihr altes Herzplätzchen bei der Redaktion für alle Zeiten erhalten.

Druckfehler-Berichtigung. In der letzten Zeile „der Erinnerungen aus England“ in Nr. 4 soll es natürlich heissen als *breite* und nicht *bereits* rote Ellipse. Besagtes *bereits* ist offenbar aus Versehen in unsere Zeitung geraten, statt in den Berner Stadt-Anzeiger, wo bekanntlich die bereits neuen Kleider, Möbel etc. zu grassieren pflegen.

ANNONCEN

Jede Abonnentin der „Schweiz. Lehrerinnenzeitung“ geniesst gegen Einsendung oder Vorweisung dieses Inserat-Ausschnittes auf allen Barkäufen von über Fr. 20 auf den ohnehin niedersten Original-Preisen

10% Extrabegünstigung im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft **J. MOSER**, zur Trülle, **ZÜRICH** mittlere Bahnhofstrasse — 69 —

Grösstes Etamin- und Vorhang-Lager

Eigene Stickereifabrikation und direkte Verbindungen mit den ersten Fabriken des Kontinents ermöglichen mir, wirklich Hervorragendes zu leisten.

Etamin in weiss, crème, beurre, écrù, macco und farbig, von 50 cm. bis 170 cm. Breite, glatt und gemustert in ganz enormer Auswahl. *Tapisserie-Etamin* für Decken, Läufer und Handarbeiten aller Art.

Etamin-Borden (Zwischensätze) mit reizenden Maschinen- und Hand-Höhl (à jour) in allen Breiten.

Vorhangstoffe, weiss, crème, beurre, écrù und farbig in allen eigenen und fremden Fabrikaten von 10 Rp. per Meter bis Fr. 200 per Paar in einer Reichhaltigkeit und gediegenen Auswahl wie Ihnen solche von keiner andern Seite geboten wird.

Musterversand nach Auswärts. Adresse: **MOSER**, Trülle, Zürich.